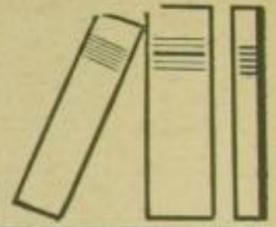


VON NEUEN BÜCHERN



„Volk ohne Raum“ von Hans Grimm.
Es ist eine Großtat des rührigen Verlages Albert Langen, München, daß er sich vor einiger Zeit entschlossen hat, dieses Trostbuch dem deutschen Volke und insbesondere der deutschen Jugend in einer billigen, dabei ungekürzten und vorzüglich ausgestatteten Ausgabe in die Hand gegeben zu haben. „Volk ohne Raum“ ist das Buch des deutschen Menschen, der seine Heimat liebt! Solange der Geist Cornelius Friebotts nicht in deutschen Landen untergeht, wird Deutschland leben und sich eine bessere Zukunft erzwingen. In jedem Bücherschrank sollte „Hans Grimm“, der Dichter unserer Zeit, neben den deutschen Klassikern stehen; sein Besitz und sein Geist bringt die Rettung für das Vaterland.

Meyers Volks-Atlas. 34 sechsfarbige Haupt- und 52 Nebenkarten. Register mit rund 30 000 Namen. In Ganzleinen gebunden 6,90 RM. Verlag Bibliographisches Institut, Leipzig.

Der Hauptvorteil dieses neuen Kartenwerks besteht neben seiner erstaunlichen Billigkeit vor allem darin, daß es wirklich brauchbare große Karten (bis zum Format von 44×25 cm) in hervorragend klarem Farbendruck und übersichtlichem großen Maßstab enthält. Wie „Meyers Handatlas“ das beste Kartenwerk in mittlerer Preislage ist (er kostet 28 RM), so übertrifft dieses neue Werk alle Atlanten unter 10,— RM in seiner Qualität der Ausstattung. Eine solche Leistung konnte nur ein Verlag vollbringen, der über eine jahrzehntelange kartographische Erfahrung und reiche technische Hilfsmittel verfügt. Das Bibliographische Institut, das sich bisher hauptsächlich mit der Herausgabe bänderreicher Monumentalwerke befaßt hat, zeigt durch diese Veröffentlichung ein außerordentliches Verständnis für die Bedürfnisse unserer Zeit: für wenig Geld ein unbedingt zuverlässiges Buch für das praktische Leben! Man lege nur neben die Zeitungsberichte vom chinesisch-japanischen Konflikt die Karte von Ostasien, die die strategischen Bahnlinien und Grenzen wunderbar klar wiedergibt, oder man betrachte die Polarkarten, die alle Forschungsreisen bis zur letzten Zeppelinfahrt enthalten, und man wird erkennen, wie sehr „Meyers Volks-Atlas“ das Verständnis großer Zusammenhänge erleichtert. Durch sein zweckmäßiges Format ist dieses hochwertige Kartenbuch für das Studierzimmer und die Familie ebenso geeignet wie zum Mitnehmen in Aktenmappe, Reisekoffer, Auto. Es sollte jetzt keine Familie und kein Büro mehr ohne „Meyers Volks-Atlas“ geben!

Meyers Blitz-Lexikon. Die Schnellauskunft für jedermann in Wort und Bild. Mit 35 000 Stichwörtern, 8 Karten, 2481 Abbildungen im

Text und 71 teils mehrfarbigen Tafeln. In Ganzleinen gebunden 6,90 RM. Verlag Bibliographisches Institut AG., Leipzig.

Es ist heute in Deutschland kein Mangel mehr an billigen Nachschlagewerken, und es fällt auf den ersten Blick schwer, welchem man den Vorzug geben soll. Wenn man aber dann zunächst die Illustrationen, die Tafeln und Karten dieses neuen „Blitz-Meyer“ mit denen der anderen billigen Lexika vergleicht, so kann es keinen Zweifel geben, welchem der Vorzug gebührt. Während die anderen ihren niedrigen Preis durch kleines Format und billige Ausstattung erreicht haben, unterscheidet sich Meyers Blitz-Lexikon weder im Format noch in der Papierqualität, noch in den Illustrationen, Farbendruck, Tafeln und Karten von den Bänden eines großen Lexikons. Lediglich die Seitenzahl ist geringer, was andererseits den Vorteil hat, daß das Buch handlicher ist und bequem in der Aktenmappe und auf die Reise (zum Kreuzworträtsel-Lösen!) mitgenommen werden kann. Durch zahlreiche Stichproben haben wir uns überzeugt, daß auch im Text alle Wissensgebiete gleichmäßig berücksichtigt und in jeder Hinsicht zuverlässig behandelt sind, wofür ja schon der Ruf des Verlages mit seiner hundertjährigen Lexikon-Erfahrung bürgt. Man findet viele aktuelle Stichwörter auf dem Gebiete der Sozialpolitik, des Fürsorge-, Steuer- und Rechtswesens, übersichtliche Tabellen, Erläuterung aller Fachausdrücke aus Philosophie und Kunst, Naturwissenschaft und Technik, Wirtschaft und Politik. Naturgemäß ist alles nur knapp und schlagwortartig erklärt, was ja schon der Titel besagt. So entstand ein ganz eigenartiger Typ, ein Lexikon, das unter möglichster Vermeidung der so ärgerlichen Verweise ganz klare und rasche Auskünfte an Ort und Stelle gibt. Diese Auskünfte sind durch eine unerhört reichhaltige Illustration unterstützt, so daß man beinahe von einem „Bilder-Lexikon“ sprechen könnte. Bei der starken Einstellung unseres Zeitalters auf den Augeneindruck ist dies besonders wertvoll. Vor allem seien die klaren, übersichtlichen Karten (im Format 34×25 cm) und die 71 prachtvollen großen Tafeln hervorgehoben, auf denen man sich ebenso über die Kunststile wie über die Montage eines Autos, über die Pflanzen im Wald und Feld wie über den Vierfarbendruck und tausend andere Dinge unterrichten kann. In früheren, besseren Zeiten war es für viele ein unerfüllbarer Traum, einen „Meyer“ zu besitzen. Es ist wie ein Wunder deutscher Leistungsfähigkeit, daß der Verlag gerade heute auch den Ärmsten ein solches Werk zu bieten vermag.

Im nächsten Heft

Großes Preisausschreiben!

Preise im Werte von 10000 RM